

Nachlese zum Inkunabelkatalog der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars

Von Reiner NOLDEN

In den zwei Jahrzehnten zwischen 1890 und 1910 bereiste und sichtete der Inkunabelforscher Ernst Voulliéme im Auftrag des preußischen Kulturministeriums die größeren Inkunabelsammlungen des Rheinlandes. Dies waren die Bestände der Universitätsbibliothek Bonn sowie der Stadtbibliotheken in Köln und Trier. Seine Tätigkeit erfüllte nicht zuletzt den Zweck, die rheinischen Bestände im Hinblick auf einen geplanten Gesamtkatalog sämtlicher Inkunabeln zu erfassen. Nach Vorarbeiten seit dem 17. Jahrhundert hatten im 19. Jahrhundert Hain und in seiner Nachfolge Copinger und Reichling sowie für England Proctor die bis dato bekannten Inkunabeln zu bestimmen versucht. Nun sollte ein Gesamtkatalog die gesamte Buchproduktion Westeuropas von der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Gutenberg bis zum 31. Dezember 1500 darstellen. Zu diesem Zwecke bildete man im Jahre 1904 eine Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke, die an der Königlichen Bibliothek in Berlin angesiedelt wurde.

Währenddessen veröffentlichte Voulliéme im Rheinland im Jahre 1894 einen Katalog der Bonner Bestände, sodann widmete er sich – unter Zuhilfenahme zahlreicher Bonner und Trierer Unikate – der Erforschung des Buchdrucks in Köln in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts; diese Untersuchung erschien 1903. Schließlich beendete er 1910 den Trierer Inkunabelkatalog, der sämtliche von ihm erfassten Inkunabeln der Stadtbibliothek, der Reichsgrafen von Kesselstatt sowie der Inkunabeln im Kirchenbesitz (der Dombibliothek, des Bischöflichen Priesterseminars und des Diözesanmuseums) beinhaltete. Dadurch ersetzte er ältere handschriftliche Kataloge, vor allem den von Wyttenbach und Laven für die Stadtbibliothek. Der Katalog von Voulliéme sollte 70 Jahre und mehr Bestand haben, was jedoch im nationalen und internationalen Bereich nicht ungewöhnlich ist.

Vor allem der Gesamtkatalog machte kriegsbedingt nur schleppende Fortschritte; der erste Band erschien 1927, bis zum Zweiten Weltkrieg folgten weitere sechs Bände. Noch schwieriger war wegen der Teilung Deutschlands danach der Neubeginn, der achte Band wurde zwischen 1972 und 1978 in fünf Lieferungen in der damaligen DDR in Ostberlin fertig gestellt, und erst mit Hilfe größerer Geldmittel und der fast gleichzeitigen Einführung der EDV erhielt das Unternehmen nach der Wiedervereinigung ein neues Momentum.

In Trier war in den späten 70er und frühen 80er Jahren Franz-Josef Reichert der erste und einzige, der als Direktor der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars sich mit den Inkunabeln des eigenen Hauses beschäftigte. Er identifizierte sie mit Hilfe der ihm zur Verfügung stehenden Literatur, wozu die bereits genannten Kataloge von Hain und seinen Nachfolgern, die erschienenen GW-Bände und vor allem die gerade in diesen Jahren erscheinenden Verzeichnisse süddeutscher Bibliotheken gehörten, namentlich Ohly-Sack, Frankfurt, Hubay und Sack Freiburg. Weiter kollationierte er sämtliche Exemplare seines Hauses außerordentlich exakt und fertigte Beschreibungen des Umfangs, fehlender und falsch gebundener Seiten, fehlende und falsche Seiten- und Lagenzählungen sowie deren eventuelle Korrekturen. Ferner beschrieb er die Zusammensetzung eventueller Sammelbände, die Einbände, den allgemeinen Zustand des Buchblockes, die Ausstattung mit Initialen und Rubrizierungen, falls vorhanden, und schließlich die Provenienz und Vorbesitzer der einzelnen Bände. Seine Untersuchungen und Arbeiten waren noch nicht abgeschlossen, als ihn auf dem Pilgerweg nach Eberhardsklausen im Sommer 1988 der Tod ereilte.

Sein Amtsnachfolger Michael Embach fühlte sich verpflichtet, zusammen mit dem Bibliothekar der Weißen Väter, Lucas Brinkhoff, Reicherts Manuskript zum Druck zu befördern. Dabei konnten sie nur wenige offensichtliche Lücken schließen: „Im großen und ganzen stammt der Text des vorliegenden Verzeichnisses aus der Feder von Dr. Reichert“ (Vorwort, S. 7). Der Katalog erschien 1991.

Inzwischen ist die Arbeit an den Trierer Inkunabeln weitergegangen; im Jahre 1995 hat Michael Embach seinen neu erstellten Katalog der Inkunabeln der Dombibliothek vorgelegt. Er konnte als weiteres wichtiges Hilfsmittel für die Identifizierung den ab 1988 erscheinenden Katalog der Inkunabeln der bayerischen Staatsbibliothek in München heranziehen, der bis dato drei Bände (bis Man) umfasste.

Ein weiteres wichtiges Hilfsmittel stand ihm noch nicht zur Verfügung: Zu Beginn der 80er Jahre wurde an der British Library in London unter Federführung von Lotte Hellinga der ISTC (Incunabula Short Title Catalogue) ins Leben gerufen. Dieser beruht auf der 3. Auflage von Goff's Census der Inkunabeln in amerikanischen Bibliotheken und vergibt, angelehnt an dessen Nummerierung (nicht durchlaufend wie im GW, sondern Buchstabe und Zahl) für jede bekannte Inkunabelausgabe eine eigene Nummer, bei Neuermittlungen gegebenenfalls bis zu drei Stellen hinter dem Komma. Der deutsche Partner der British Library für das ISTC Projekt ist die Bayerische Staatsbibliothek in München.

Eine umfangreiche Anfrage dieses Projektes an die Stadtbibliothek Trier über die Vergabe von ISTC-Nummern für deren Bestände führte dann sehr schnell zu

der Erkenntnis, dass fast einhundert Jahre nach dem Erscheinen von Voulliémes Inkunabelkatalog auch der Inkunabelbestand der Stadtbibliothek nebst den dort hin überführten Kesselstatt-Inkunabeln dringend einer Neuerfassung und Neukatalogisierung bedurfte.

Daran wird seit gut zwei Jahren gearbeitet, und erste Ergebnisse sind absehbar. Dabei werden zur Identifizierung neben den bislang erschienenen GW-Bänden (Band II bis Ho) die vollständig vorliegenden BSB-Bände, das komplette Instrumentarium der ISTC-Nummern (www.bl.uk/catalogues/istc/index.html) auch die seit einiger Zeit ebenfalls im Internet zugänglichen M-Nummern, das sind die Ms-Nummern der noch nicht erschienenen GW-Bände samt vorliegenden Beschreibungen genutzt (www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de/).

Alle genannten heutigen Identifikationsmöglichkeiten lassen die vor fast 30 Jahren erschienenen Hinweise in Reicherts Katalog zwar nicht überholt, aber doch nicht auf dem neuesten Stand erscheinen. Deswegen besteht der erste Zweck dieses Beitrages darin, die neuen Identifizierungen aus GW, GW-M, ISTC und BSB auf die von Reichert gewählte Anordnung zu übertragen. Dabei wird deutlich, dass bis einen Fall – Reicherts Nr. 8 und 9 – nichts an seinen Feststellungen geändert werden brauchte; die beiden genannten Stücke werden von allen modernen Werken als eine Einheit gewertet. Seine peniblen Kollationierungen und Zustandsbeschreibungen bedurften ebenfalls keiner Nachprüfungen, lediglich bei der Beschreibung der Einbände wurden Datierungen der erhaltenen älteren Stücke versucht. Gezielt ausgeweitet wurde die Suche nach Vorbesitzern und der Provenienz der vorhandenen Bände. Falls vorhanden, wurden die Besitzeinträge vollständig wiedergegeben; aber noch immer müssen wir leider zu oft mit Reichert feststellen: *Provenienz unbekannt* oder *Kein Provenienzvermerk vorhanden*. Dies war und ist vor allem bei Bänden der Fall, in denen am Anfang Blätter fehlten oder bei deren wohlgemeinter Restaurierung im 19. oder 20. Jahrhundert alles Überflüssige, alles nicht zum Druck dazugehörnde und sämtliche unschönen Kritzeleien auf den Vorsatzblättern missachtet und so sämtliche Evidenz vernichtet wurde. Trotzdem konnten – über Reicherts Erkenntnisse hinaus – für etliche Bände neue Aussagen über ihre Herkunft und ursprüngliche Bibliotheksheimat gewonnen werden.

In der folgenden Liste werden Reicherts Anordnung folgend, zuerst sein *numerus currens* und sodann die heute gültige Inkunabelsignatur mitgeteilt; nach dem Kurztitel folgen die Identifizierungen nach GW, ISTC und dem BSB-Katalog. Die Beschreibung beginnt mit der Provenienz oder gegebenenfalls dem negativen Ergebnis. Danach folgen nur im Einzelfalle Wiederholungen von Reicherts Ergebnissen, ansonsten Präzisierungen und zusätzliche Feststellungen.

Inkunabelkatalog der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars

Laufende Nummer Reichert

Standortsignatur Bibliothek Priesterseminar

1 Inc 70 Pseudo-Albertus Magnus, De laudibus beatae Mariae virginis, Straßburg: Martin Flach, 1493 (GW 61610N, ISTC A 247, BSB-Ink R 274 <Richardus de Sancto Laurentio>)

Frater Petrus Prumiensis anno 1563 (unter dem Titel); Nicolaus Rasoris (unter dem Kolophon); (kein Hinweis auf Himmerod oder Eberhardsklausen); Pfarramtsbibliothek Piesport (Reichert); zeitgenössischer heller Ledereinband mit Streicheisenlinien und Stempeln über Holzdeckeln.

2 Inc 47 Pseudo-Albertus Magnus, De muliere forti, Köln: Heinrich Quentell, 1499 V 7 (GW 699, ISTC A 286, BSB-Ink A 169)

Kein Provenienzvermerk; Anfang und Schluß fehlen; neuer Ledereinband.

3 Inc 64 Albertus Magnus, Paradisus animae, Köln: Heinrich Quentell, 1498 VII 20 (GW 707, ISTC A 294, BSB-Ink A 193)

Angebunden an Nr. 47: Guillelmus Parisiensis.

4 Inc 15 Alexander de Hales, Summa I und II, Nürnberg: Anton Koberger, I: 1482 I 24, II: 1481 XI 29 (GW 871, ISTC A 383, BSB-Ink A 240)

Auf dem ersten Blatt Besitzstempel "Ex Bibliotheca Seminarii Clericalis (Cul)menensis Pelplini". Kulm, Priesterseminar. Zu Anfang falsch gebunden; Ledereinband des 18. Jahrhunderts über Pappdeckeln; auf dem Vorderdeckel: CPM.

5 Inc 99 Ambrosius, Opera I, Basel: Johann Amerbach, 1492 (GW 1599, ISTC A 551, BSB-Ink A 480)

Kein alter Provenienzvermerk. Pfarramt St. Nikolaus, Bad Kreuznach (Reichert). Titelblatt und Lage t fehlen; neuer Ledereinband.

Nicht bei Reichert: Inc 99/2 Ambrosius, Opera II, Basel: Johann Amerbach, 1492 (GW 1599 etc.)

Bibliotheca Academicae Herbipolensis, Univesrität Würzburg. Stempel: PE-NIRCH <nicht identifiziert>. Alter Ledereinband über Pappdeckeln mit aufgedruckten liturgischen Gesängen; Rücken Halbleder. Text rubriziert mit roten Lombarden.

- 6 Inc 13 Antoninus Florentinus, Summa theologica IV, Nürnberg: Anton Koberger, 1479 IV 29 (GW 2186, ISTC A 871, BSB-Ink A 594)
Frater Paulus de Muntzdail. Iste liber est domus sancti Albani iuxta Treverim ordinis Carthusiensis D 37; Karthause St. Alban Trier. Neuer Lederband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter Lederbezug mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln; Innendeckel und Schmutzblatt aus Tapetenpapier.
- 7 Inc 50 Antoninus Florentinus, Trialogus super evangelio de duobus discipulis euntibus in Emmaus etc, Venedig: Johann Emmerich für Lucantonio Giunta, 1495 IV 26 (GW 2203, ISTC A 883, BSB-Ink A 611)
Auf a3: Monasterii Petrusiani sum; Petershausen. a1 fehlt; verschiedene Provenienzen auf a2 radiert, auf der Rückseite Holzschnitt. Zeitgenössischer Schweinsledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln (Rosetten, Pelikan <tropfenförmig> Lamm <im Viereck>) über Holzdeckeln.
- 8 Inc 24 Appianus, De bellis civilibus, Teil II zu Appianus, Historia Romana Frater Paulus. Iste liber est domus sancti Albani ordinis Carthusiensium iuxta Treverim. E 56 (weißes Bibliotheksschild auf dem Innendeckel fehlt). Karthause St. Alban Trier. Zeitgenössischer Halbledereinband mit Streicheisenlinien über Holzdeckeln.
- 9 Inc 24 Appianus, Historia Romana, Venedig: Bernhard Maler, Erhard Ratdolt und Peter Löslein, 1477 (GW 2290, ISTC A 928, BSB-Ink A 651)
Wie Nr. 8.
- 10 Inc 51 Pseudo-Augustinus, De contempto mundi, [Köln: Heinrich Quentell, nicht nach 1491] (GW 2948, ISTC A 1258.5, BSB-Ink A 903)
Sammelband zusammen mit den Nr. 63, 94, 100 und 106. Kein alter Provenienzvermerk; M. Eberhard 1865. Glatter Ledereinband des 18. Jahrhunderts über Holzdeckeln.
- 11 Inc 18 Augustinus, Aurelius, Explanatio psalmorum I – III, Basel: Johann Amerbach, 1489 [nicht nach IX 8] (GW 2909, ISTC A 1272, BSB-Ink A 883)
Joannes Hertz pastor in Kestert. J. Breidt. Wappen des Abtes d'Hame auf Vorder- und Rückendeckel. St. Mauritius in Tholey. Glatter Kalbledereinband des 18. Jahrhunderts über Pappdeckeln, Buchschnitt rot gesprenkelt.
- 12 Inc 59 Augustinus 2. Exemplar
Kein alter Provenienzvermerk; Nachlass Pfarrer a.D. Friedrich Schulers, Engers; Pappereinband des 19. Jahrhunderts.

13 Inc 98 Augustinus de Ancona, Summa de potestate ecclesiastica, [Lyon, Petrus Hungarus, nicht nach 1484 VI 18) (GW 3053, ISTC A 1366 <nicht nach 1480>, BSB-Ink A 844)

Alter Provenienzvermerk auf a2 ausradiert: Capucinatorum domus Treverensis ??? Codex sancti Francisci ??? L 1 N 677; Stempel: J.A. Stanger. Pfarramt St. Nikolaus Bad Kreuznach (Reichert). Zeitgenössischer glatter rot gefärbter Ledereinband über Holzdeckeln.

14 Inc 89 Auslegung der heiligen Messe, [Nürnberg, Friedrich Creusner, nicht nach 1484] (GW 3085, ISTC A 1395, BSB-Ink A 941)

Pro conventu fratrum minorum Peniponti ad S Crucem. Minoriten Innsbruck. Stempel: Domus Script. Prov. Gener. SJ. Anfang fehlt. Halbledereinband des 19. Jahrhunderts über Pappe.

15 Inc 21 Bernardus Parmensis, Casus longi super quinque libros decretalium, Straßburg: [Drucker des Jordanes d.i. Georg Husner] 1484 (GW 4095, ISTC B 457, BSB-Ink B 344)

Kein alter Bibliotheksvermerk. Besitzstempel Dr. N. Knopp. M. Eberhard. Halbledereinband des 19. Jahrhundert über Pappdeckeln, dadurch jede Evidenz zerstört.

16 Inc 93 Biblia (Fragment der Gutenberg-Bibel), [Mainz: Johannes Gutenberg, ca 1450–55]

Ein Doppelblatt einer früheren Druckstufe, durch Gutenberg/die Werkstatt als Makulatur verworfen; ausführlich Reichert S. 17. Aufbewahrung in einem modernen braunen Lederband.

17 Inc 2 Biblia, Nürnberg: Anton Koberger, 1480 IV 14 (GW 4243, ISTC B 568, BSB-Ink B 439)

Provenienzvermerk auf dem Schmutzblatt oberhalb des Inhaltsverzeichnisses herausgeschnitten; auf dem erste Textblatt (Epistola Sti Hieronymi) durchgestrichen: Codex monasterii sancti Mauricii Tholeiensis. St. Mauritius in Tholey. Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln über Holzdeckeln, Rücken erneuert; vorderer Innendeckel mit Papier überklebt.

18 Inc 74 Biblia, Nürnberg: Anton Koberger, 1482 XII 31 (GW 4250, ISTC B 575, BSB-Ink B 446)

Kein alter Provenienzvermerk; Andreas Becker. Schweinsledereinband des 18. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln über Holzdeckeln; erste Initiale auf Goldgrund mit umgebenden Blütenranken.

19 Inc 4 Biblia, [Basel: Johann Amerbach] 1481 (GW 4246, ISTC B 571, BSB-Ink B 443)

Frater Paulus. Iste liber est domus sancti Albani iuxta Treverim ordinis Carthusiensis (A 27 und Beschreibung auf dem Innendeckel). Karthause St. Alban Trier. Zeitgenössischer Schweinsledereinband mit Streicheisenlinien über Holzdeckeln.

20 Inc 60 Biblia, [Basel] Nikolaus Kessler, 1487 X 9 (GW 4262, ISTC B 585, BSB-Ink B 458)

Zur Vorgeschichte siehe Reichert; keine alte Provenienz vorhanden. Ledereinband des 18. Jahrhunderts über Pappdeckeln.

21 Inc 6 Biblia, Basel: Johann Froben, 1491 VI 27 (GW 4269, ISTC B 592, BSB-Ink B 466)

Donabat mihi Jo. R. Hodt praetor Arwilerensis; Ahrweiler. Der darunter stehende Besitzeintrag durchgestrichen. Zeitgenössischer glatter heller Wildledereinband über Holzdeckeln, eine Schließe; in den Deckeln Fragmente mit Neumen.

22 Inc 5 Biblia [Nürnberg: Kaspar Hochfeder, nicht nach 1493] (GW 4272, ISTC B 595, BSB-Ink B 470, Embach, Unbekannte Frühdrucke, S. 364)

Petri Alterich pastoris comitatus Veldensis 1715. Ex pia et ultima voluntate plurimum Reverendi domini Petri Alterich pastoris Comitatus Palatino Veldensis ad canoniam et bibliothecam Eberhardo Clusanam in patria Treverensi. Billen; keine frz. Sign. Veldenz > Eberhardsklausen. Abgeriebener zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien über Holzdeckeln, keine Schließen.

23 Inc 1 Biblia cum glossa ordinaria Walafri Strabonis I – IV, [Straßburg: Adolf Rusch für Anton Koberger, kurz nach 1481 IX 23] (GW 4282, ISTC B 607, BSB-Ink B 442)

Kein Provenienzvermerk. Vier zeitgenössische Einbände aus der gleichen Werkstatt mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln. Die Buchrücken aller vier Bände restauriert (durch Streit?); Innendeckel mit Papier überklebt, neue Schmutzblätter. Titel auf dem Buchschnitt.

24 Inc 75 Biblia 2. Exemplar

Kein alter Provenienzvermerk; laut Reichert Prov. Bischof Michael Felix Korum. Wegen einer völligen Neubindung (Leder über Pappdeckeln, Innendeckel und Schmutzblätter Tapetenpapier) Verlust sämtlicher Evidenz.

- 25 Inc 79 Biblia cum postillis Nicolai de Lyra III, Nürnberg: Anton Koberger, 1487 XII 3 (GW 4289, ISTC B 614, BSB-Ink B 459, Embach, Unbekannte Frühdrucke, S. 362)

Ad excellentissimi comitis Ernesti Isenburgium itemque bibliothecam ... post obitum eius translatum ad pastoratum Hepingerh ...? Petrus Alterich pastor de Dousemont volumen hoc bono titulo sibi appropriavit. Si tamen vel a parochia supramemorata vel ab haeredibus eximii comitis repetatur expensaue refundantur libenter cedam 1716. Modo ex eiusdem pia ultima voluntate ad bibliothecam Clusanam; keine franz. Sign. Graf Ernst von Isenburg > Dusemond (Brauneberg) > Eberhardsklausen. Neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert Lederbezug des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln.

25a (Nicht bei Reichert) Inc 79/1 Biblia cum postillis IV, [1492] (GW 4289 etc.) Johannes Rychter ab Hachenburgh plebanus Superioris Lainstein (Oberlahnstein, frdl. Hinweis Wolfgang Schmid) iusto me possidet titulo. Bibliothecae fratrum Capucinatorum Bornhoviensium anno 1836. Bornhoven, Kapuziner. Rubriziert mit roten und blauen Lombarden. Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Stempeln, neu restauriert.

- 26 Inc 3 Biblia, deutsch, [Nürnberg, Johann Sensenschmidt, zwischen 1476 und 1478] (GW 4299, ISTC B 628, BSB-Ink B 486)

Bibliothecae conventus S. (unleserlich durch Radieren und Darüberschreiben) Metensis. Permutatione erga biblia vetera antique latina sunt acquisita haec germanica vel nobis utiliora bibliothecae sancti Simeonis an. 1766 mense Februarii G.C. Neller bibliothecarius. St. Simeon. Neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter Lederbezug mit Streicheisenlinien und Holzdeckeln.

- 27 Inc 46 Biel, Gabriel, Sermones I – III, Tübingen: Johann Otmar für Friedrich Meynberger, 1499–1500 (GW 4340, ISTC B 662, BSB-Ink B 515)

Kein alter Provenienzvermerk; M. Eberh(ard); Anfang und Schluß fehlen; neuer Ledereinband.

- 28 Inc 92 Bonaventura, Opuscula, [Köln] B.D.V. [Bartholomaeus von Unckel und Johann Koelhoff der Ältere, kurz nach VI 28] 1484 (GW 4644, ISTC B 924, BSB-Ink B 668)

Kein alter Provenienzvermerk; Stempel: Ex libris Jac. Ecker. Enthält nur die Lagen BC8, DE6, AB6, a8b6. Ledereinband über Pappdeckeln 19. Jahrhundert.

- 29 Inc 14 Bonifacius VIII. papa, Liber Sextus decretalium, mit der Glosse des Johannes Andreae. Davor: Johannes Andreae, Arbor consanguinitatis

et affirmatis, Mainz: Johann Fust und Peter Schoeffer, 1465 XII 17
(GW 4848, ISTC B 976, BSB-Ink B 698)

Papierexemplar, erstes Doppelblatt Pergament, danach Druck mit kolorierten Stammbäumen.

Auf dem Schmutzblatt: Gobelii, ex libris JJ Sonnier scab(ini); auf dem ersten Textblatt des Dekretes Selbach. Im Kolophon über „ad inventionem imprimendi“ steht die Jahreszahl 1440. In den Falzen hebräische Fragmente auf Papier. Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln, sämtliche Metallverzierungen und Schließen ab. Einband ehemals Träger des Gutenberg-Blattes Nr. 16.

30 Inc 56 Brack, Wenzeslaus: *Vocabularius rerum etc.* [Straßburg: Johannes Grüninger, ca 1486] (GW 4986, ISTC B 1060, BSB-Ink B 793)

Beginnt mit a2, endet mit m4; kein eigener Provenienzvermerk, gehört zu Nr. 48.

31 Inc 69 Brant, Sebastian, *Expositiones omnium titulorum legalium etc.*, Basel: Michael Furter, 1500 IX 1 (GW 5071, ISTC B 1079, BSB-Ink B 815)

Nach Reichert: Pfarramtsbibliothek Kotzenroth (jetzt Rosenheim) im Hunsrück; (vorher Ravengiersburg?). Kein alter Provenienzvermerk; neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter Lederüberzug mit Streicheisenlinien und Stempeln.

32 Inc 97 *Breviarium Benedictinum congregationis Bursfeldensis*, Speyer: Peter Drach [zwischen 1496 VII 1 und 1498 VII 30] (GW 5180, ISTC B 1129, BSB-Ink)

Kein Provenienzvermerk. In schwarz und rot gedruckt. Moderner Ledereinband über Holzdeckeln.

33 Inc 34 *Breviarium fratrum Praedicatorum*, Venedig: Andreas Torresanus, 1494 III 1 (GW 5228, ISTC B 1143, BSB-Ink B 874)

De libris fratris Nicolai Grane ordinis Predicatorum conventus Spirensis, quem comparavi pro 3 florenis in Rottenburgo anno salutis anno 1505 25 die mensis Julii. Dominikaner Speyer. Th. d. A. M. Eberhard 1859. In schwarz und rot gedruckt. Schweinsledereinband des 18. Jahrhunderts mit Einzel- und Rollenstempeln.

34 Inc 22 Cessolis, Jacobus de, *De ludo scachorum*, deutsch: Schachzabelbuch, [Straßburg: Heinrich Knobloch, ca 1478] (GW 6528, ISTC C 416, BSB-Ink)

Kein Provenienzvermerk. Zeitgenössischer Kalbsledereinband mit Streicheisenlinien und sehr kleinen Stempeln über Holzdeckeln; jeweils fünf Buckel und zwei Schließen ab. Auf der Rückseite Hausmarke mit Namenszug: Jan van Syberch?

- 35 Inc 7 Conradus de Halberstadt, *Concordantia bibliorum*, Nürnberg: Anton Koberger, 1485 VI 27 (GW 7420, ISTC C 851, BSB-Ink C 499)
Kein Provenienzvermerk. Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und wenigen Stempeln über Holzdeckeln; metallene Eckbeschläge teilweise erhalten, ehemalige Kette fehlt.
- 36 Inc 83 *Corpus iuris civilis. Digesta Justiniana. Digestum novum*, Venedig: Baptista de Tortis, 1498/99 II 12 (GW 7720, ISTC J 572, BSB-Ink C 594)
Kein alter Provenienzvermerk; (jüngere Besitzer bei Reichert unde?). In schwarz und rot gedruckt. Ledereinband des 18. Jahrhunderts über Holzdeckeln.
- 37 Inc 95 Duranti, Guillelmus, *Rationale divinorum officiorum*, [Straßburg: Drucker des Jordanus, d.i. Georg Husner, nicht nach 1483] (GW 9125, ISTC D 427, BSB-Ink D 344)
Kein Provenienzvermerk. Zeitgenössischer Schweinsledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln über Holzdeckeln; in den Innendeckeln Abklatsche eines Notariatsinstruments. Buchtitel auf dem oberen Schnitt.
- 38 Inc 20 Duranti, Guillelmus, *Rationale divinorum officiorum*, [Straßburg: Drucker des Jordanus, d.i. Georg Husner] 1488 IX 1 (GW 9135, ISTC D 434, BSB-Ink D 352)
Pro Joanne Weitzio Laubacense Wetteroviano ... 1578. Monasterii Schwarzach ad Renum. Abbatiae Rheno-Suarzach 1772. Rhein-Schwarzach. J. Breidt 3. Aug. 56. Schweinsledereinband des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln.
- 39 Inc 22 Eike von Repgow, *Sachsenspiegel: Landrecht*, Köln: Bartholomaeus von Unckel, 1480 (GW 9264, ISTC E 21, BSB-Ink –)
Kein Provenienzvermerk (wie Nr. 34).
- 40 Inc 67 Eusebius Caesariensis, *De evangelica praeparatione*, [Köln: Ulrich Zell, nicht nach 1473] (GW 9441, ISTC E 119, BSB-Ink –)
Himmerod (auf der ersten Textseite Wappen geteilt: Oberes Drittel drei goldene Sterne in blau, unten grüner Baumstumpf in gold, eingeschlossen von den Buchstaben JC); C. Crumeich; Haubst; Pfarramtsbibliothek Piesport (so Reichert). Himmeroder dunkler Ledereinband des 18. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln über Holzdeckeln; Buchschnitt rot gesprenkelt; zwei Schließen vorgesehen, aber nie angebracht. Daran angebunden Nr 69: Johannes de Hil-desheim.

41 Inc 49 Eusebius Cremonensis, Epistola de morte Hieronymi etc, Venedig: Peregrinus de Pasqualibus und Dominicus Bertochus, 1485 XII 20 (GW 9451, ISTC H 243 <Hieronymus>, BSB-Ink E 124)

Joh(annes) Munich (auf dem vorderen und hinteren Spiegel). Ex libris Joannis Lintz pro tempore pastoris in Wöllstein/Nöckstein? anno 1629. Conventus Xnacensis fratrum minorum Recollectorum. Minderbrüder Kreuznach. Stempel: J(acob) A(ugust) Stanger. Sammelband mit Nr 83 und 65. Ledereinband des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien, Einzel- und Rollenstempeln über Holzdeckeln; vorne und hinten jeweils fünf Buckel, beide Schließen ab.

42 Inc 57 Felicianus, De divina praedestinatione, [Speyer: Johann und Konrad Hist, ca 1489] (GW 9734, ISTC F 57, BSB-Ink P 355 <Petrus de Ilperinis>)

Kein Provenienzvermerk; wohl ehemals Teil eines Sammelbandes. Moderner Pergamenteinband über Pappe. Buchschnitt rot gefärbt.

43 Inc 23 Gerson, Johannes, Opera, Inventarium, I – IV, Straßburg: Martin Flach, I und II: 1494 XII 13; III: 1494 VIII 11; IV: 1502 II 27 (GW 10717, ISTC G 189, BSB-Ink G 186)

I: Collegii Societatis Jesu Treviris. M. Schu, Seminarii Regens 1847 <3 mr>. II: Collegii ... <1 gl>. III: Collegii ... M. Schu ... <IIIj mr>. IV: Desgl. <1 gl>. Jesuiten Trier. Im Rückendeckel von IV: Henricus Scheffenius Rinsburgensis est huius et aliorum trium possessor emit anno 1565 Colonie ad Sanctos Apostolos vicarius .. anno in fine Aprilis. Ledereinbände aus einer Werkstatt des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln über Holzdeckeln. Buchtitel auf allen Buchschnitten.

44 Inc 28 Gobius, Johannes d.J., Scala coeli, Lübeck: [Lucas Brandis] 1476 (GW 10944, ISTC G 310, BSB-Ink G 222)

Liber monasterii sancti Albani ordinis Carthusiensis prope Treverim. A 29 Signatur und Inhaltsbeschreibung auf dem Deckblatt fehlen. Karthause St. Alban Trier. Zeitgenössischer glatter Schweinsledereinband über Holzdeckeln, zwei Riemen-schließen ab.

45 Inc 9 Gratian, Decretum. Mit der Glossa ordinaria des Johannes Teutonicus in der Bearbeitung des Bartholomaeus Brixiensis. Johannes Diaconus, Flos decreti, Venedig: Johann von Köln und Johann Manthen, 1479/80 I 3 (GW 11360, ISTC G 368, BSB-Ink G 260)

Kein Provenienzvermerk. In schwarz und rot gedruckt. Neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter Lederbezug mit Streicheisenlinien.

- 46 Inc 58 Gregorius IX. papa, Decretales, Basel: Michael Wenßler, 1482 III 15 (GW 11463, ISTC G 454, BSB-Ink G 341)
Reichert (nach Marx?): Pfarramtsbibliothek Adenau. In schwarz, rot und blau gedruckt; neben a1 fehlen weitere Seiten (Reichert). Ledereinband unter Beibehaltung der zeitgenössischen Deckel restauriert; neun von zehn Buckeln vorhanden.
- 47 Inc 63 Guillelmus Parisiensis, Dialogus de septem sacramentis, [Mainz: Jacob Meydenbach, ca 1492] (GW 12030, ISTC G 720, BSB-Ink G 511)
Kein alter Provenienzvermerk. Laut Reichert Pfarramtsbibliothek St. Gangolf Trier; neuer glatter Schweinsledereinband; in beiden Deckeln abgehobene liturgische Gesänge mit Neumen. Angebunden Nr 3: Albertus Magnus.
- 48 Inc 56 Guillelmus Parisiensis, Postilla super epistolas et evangelia, [Straßburg: Heinrich Knoblochzer, ca 1482] (GW 11954, ISTC G 658, BSB-Ink H 159 <Herolt, Johannes>)
Bibliothecae fratrum eremitarum sancti Augustini Trevisis, zusammen mit Nr. 30. Augustiner-Eremiten Trier. Neuer Ledereinband.
- 49 Inc 54 Guillelmus Peraldus, Sermones de tempore et de sanctis, Tübingen: Johann Otmar für Friedrich Meynberger [14]99 II 19 (GW 12048, ISTC P 82, BSB-Ink G 521)
Kein Provenienzvermerk. Anfang und Schluß fehlen; neuer Ledereinband.
- 50 Inc 38 Han, Jacobus, Oratio de statu clericali in synodo Spirensi 1493 ultima Aprilis habita, [Mainz, Peter Friedberg, nach 1493 IV 30] (GW 12118, ISTC H 4.5, BSB-Ink –)
Kein alter Provenienzvermerk; Eberh(ard). Durch modernen Pappereinband jegliche Evidenz zerstört.
- 51 Inc 85 Hemmerli, Felix, De nobilitate et rusticitate dialogus et alia opuscula, [Straßburg: Johann Prüss, ca 1493–1500] (GW 12189, ISTC H 15, BSB-Ink H 41)
Hinc libellum emi pro X st sine ligatura et pl(?) ante Letare 1512 (auf dem hinteren Schmutzblatt). Pfarramt St. Gangolf (Reichert). Halbledereinband des 16. Jahrhunderts über Holzdeckeln.
- 52 Inc 44 Henricus de Herp, Speculum aureum decem praeceptorum Dei, Basel: Johann Froben, 1496 (GW 12228, ISTC H 41, BSB-Ink H 220)
Kein alter Provenienzvermerk; M. Eberh(ard) 10.6. 69. Neuer Ledereinband. Im Buchinnern loses Blatt: Prior der Karthause und 28 Namen.

53 Inc 53 Herolt, Johannes, De eruditione Christifidelium, Straßburg: Johann Prüss, 1490 (GW 12330, ISTC H 95, BSB-Ink H 127)

Kein Provenienzvermerk. Anfang des vorgebundenen Stückes saec XVI fehlt. Neuer Ledereinband.

54 Inc 19 Hieronymus, Sophronius Eusebius, Commentaria in Bibliam, Venedig: Johannes und Gregorius de Gregoriis, 1497 – 1498 VIII 25 (GW 12419, ISTC H 160, BSB-Ink H 249)

Sancti Mauritii in Tholigia (durchgestrichen). Joannis Herbertz pastoris in Kestert. J. Breidt 184 (unleserlich). Wappen des Abtes d'Hame auf Vorder- und Rückendeckel. St. Mauritius in Tholey. Glatter Kalbsledereinband des 18. Jahrhunderts über Pappdeckeln. Buchschnitt rot gefärbt.

55 Inc 76 Hieronymus 2. Exemplar

Codex monasterii sancti Mathie apostoli. St. Matthias. Zeitgenössische abgeriebene Schweinsledereinbände mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln über Holzdeckeln; in allen Deckeln aufgeklebte Missalefragmente.

56 Inc 73 Hieronymus, Sophronius Eusebius, Epistolae I – III, Basel: Nikolaus Kessler, 1497 (GW 12436, ISTC H 176, BSB-Ink H 255)

Ex libris M. Michaelis Moestlini Goepplingensis 1591. Bibliothecae domus Kirchbergensis Scholarum Piarum 1784. Piaristen Kirchberg. Doctor Conradus Schett mihi dono dedit M. Ludovico Dag Kher Umo etc. Auf dem Innendeckel Notariatssignet: SW – VDMI – SNPL. Pfarramtsbibliothek Kirchberg (Reichert). Schweinsledereinband des 18. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln über Holzdeckeln.

57 Inc 8 Pseudo- Hieronymus, Vitas patrum, Nürnberg: Anton Koberger, 1478 V 17 (GW M50876, ISTC H 199, BSB-Ink V 250)

Liber presens ... pertinet ad domum sancti Albani ordinis Carthusiensium prope Treveris. Karthause St. Alban Trier. Neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter Lederbezug mit Streicheisenlinien.

58 Inc 30 Holkot, Robertus, Super sapientiam Salomonis, [Köln: Konrad Winters von Homburch, ca 1479] (GW 12884, ISTC H 288, BSB-Ink H 311)

Annumeror libris M. Andreae Bechtoldi Parochi in Frickenhausen anno 1643 22. July. Stempel der Fürstl. Leiningischen Hofbibliothek. M. Eberhard Seminarii Clementini Regens Trevirensis 1852. Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien über Holzdeckeln, metallene Eck- und Zentralbeschläge erhalten.

- 59 Inc 36 Homiliarius doctorum a Paulo Diacono collectus, Nürnberg: Anton Koberger, 1494 IX 30 (GW 12930, ISTC H 318, BSB-Ink H 326)
Kein alter Provenienzvermerk; J, Breidt 1856. Leineneinband des 19. Jahrhunderts über Holzdeckeln.
- 60 Inc 88 Hugo de Sancto Caro, Postilla super psalterium, Nürnberg: Anton Koberger, 1498 I 31 (GW no227, ISTC H 531, BSB-Ink H 432)
Vorprovenienz radiert; Frater Wilhelm Savelsberg; Bischof Michael Felix Korum. Lederband des 18. Jahrhunderts über Pappe.
- 61 Inc 43 Hymni. Expositio hymnorum, Köln: Heinrich Quentell, 1492 VII 14 (GW no393, ISTC E 149, BSB-Ink H 265)
Kein Provenienzvermerk. Ledereinband des 18. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien über Pappe, Buchschnitt rot gesprenkelt (Himmerod?). Zur Notiz auf dem Innendeckel siehe unten Nr. 101.
- 62 Inc 42 Hymni, Expositio hymnorum cum commento, Köln: Heinrich Quentell, 1499 (GW no396, ISTC E 160, BSB-Ink H 270)
Kein Provenienzvermerk. Unvollständig, endet mit L 4. Neuer Ledereinband.
- 63 Inc 51 Isidorus Hispalensis, De summo bono, Löwen: Johannes de Westfalia, 1486 (GW M15295, ISTC I 194, BSB-Ink –, ILC 1286)
Sammelband mit den Nrn. 10 (dort Provenienz und Bucheinband), 94, 100 und 106.
- 64 Inc 91 Isocrates, Oratio de laudibus sanctae Helenae. Herodotus, Historiae, [Venedig: Christopherus de Pensis, nicht nach 1498 IV] (GW 12325 <Herodotus>, ISTC I 212, BSB-Ink I 645)
Kein Provenienzvermerk. Stark beschädigter Sammelband vollständig (Einbettung eines jeden Blattes; Neubindung, neue Deckel) 1987 restauriert. Von Reichert nicht erwähnt ist der Druck 1 an: Titus Livius, Decades, Venedig: Johannes und Bernardinus Vercellensis, 1506 I 4 (M.CCCCC.VI.XXV II Nonas Ianuarii).
- 65 Inc 49 Jacobus de Clusa [Jüterbog], De valore et utilitate missarum pro defunctis celebratarum, [Heidelberg: Heinrich Knoblochzer] 1493 (GW M10884, ISTC J 40, BSB-Ink I 41)
Sammelband mit Nr 41 (dort Provenienzen und Einband) und 83.
- 66 Inc 87 Jacobus de Voragine, Legenda aurea deutsch, Nürnberg: Anton Koberger, 1488 XII 5 (GW M11407, ISTC J 163,5, BSB-Ink H 20 <Der Heiligen Leben>)

Vorprovenienz laut Reichert: Antonius Herz 1730 und Bischof Felix Michael Korum. Wegen starker Beschädigung restauriert 1958.

67 Inc 96 Jacobus Philippus de Bergamo, Supplementum chronicarum, Venedig: Bernardinus Rizus, 1492/93 II 15 (GW M10980, ISTC J 212, BSB-Ink I 125)

Kein Provenienzvermerk. Zeitgenössischer Halbledereinband mit Streicheisenlinien und Stempeln über Holzdeckeln.

68 Inc 45 Trithemius, Johannes, De triplici religione claustralium et spirituali exercitio monachorum, Mainz: Peter Friedberg, 1498 VIII 6 (GW M47570, ISTC T 456, BSB-Ink T 463)

Reichert setzt als Autor an: Johannes [Dederoth] Abbas Bursfeldensis. Kein Provenienzvermerk. Sammelband mit drei Trithemius-Schriften (mit Nr III und III4), Anfang und Schluß fehlen; neuer Ledereinband.

69 Inc 68 Johannes de Hildesheim, Legenda de gestis et translatione Trium Regum, [Köln] Johann Guldenschaff, 1477 (GW M14009, ISTC J 336, BSB-Ink I 439)

Angebunden an Nr. 40: Eusebius Caesariensis.

70 Inc 38 Johannes de Lapide, Resolutorium dubiorum circa celebrationem missae, Köln: Heinrich Quentell, 1498 (GW M07821, ISTC J 372, BSB-Ink I 480)

Kein alter Provenienzvermerk. Eberh(ard). Sammelband mit mehreren Drucken saeculo XVI. Durch modernen Pappereinband jegliche Evidenz zerstört.

71 Inc 71 Ludovicus de Prussia, Trilogium animae, Nürnberg: Anton Koberger, 1498 III 6 (GW M29841 <Paulinus de Lemberg>, ISTC L 379, BSB-Ink L 276, Embach, Unbekannte Frühdrucke, S. 364)

Liber domus beate Marie virginis in Cluysa Everhardi ordinis canonicorum regularium; keine frz. Sign.; Eberhardsklausen. Im Vorderdeckel hebr. Fragmente, im Hinterdeckel Urkunde des Schultheißen Ludwig von Severnich; neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter Lederbezug mit Streicheisenlinien und Stempeln.

72 Inc 80 Martyrologium. Viola sanctorum, [Straßburg: Johann Prüss] 1499 II 8 (GW M21488, ISTC M 339, BSB-Ink V 227)

Liber fratrum Carthusianorum de Monte Beato prope Confluens. I.M.S.B.P.C. 1799 auf dem vorderen Buchdeckel. Karthause Beatusberg Koblenz. Pastor Josef Gregor Lang, Pastor in Koblenz. J[akob] Antoine, Kaplan in Koblenz. Angebun-

den Nr. 113. Ledereinband des 18. Jahrhunderts über Pappe, Tapetenpapier, rot gefärbter Buchschnitt.

73 Inc 82 Meffreth, Sermones de tempore et de sanctis, [Basel: Nikolaus Kessler, 1487 I 20] (GW M22634, ISTC M 442, BSB-Ink S 305)

Ex libris conventus Carmelitarum anno domini 1595. Carmelitarum liber Treverensium; Karmeliter Trier. Pfarramt St. Gangolf Trier (Reichert). Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien, Stempeln, Metallbuckeln, Eckbeschlägen und Metallstäben über Holzdeckeln.

74 Inc 94 Melber, Johannes, Vocabularium praedicatorum, [Straßburg: Drucker des Jordanus d.i. Georg Husner, ca 1497] (GW M22720, ISTC M 469, BSB-Ink M 321)

Auf dem ersten Textblatt a2 (Titelblatt a1 fehlt) Ad bibliothecam; auf dem hinteren Spiegel: Pro Bernhardo Wydenlacher. Pfarramt St. Gangolf (Reichert). Daran angebunden Nr. 118. Zeitgenössischer Halbledereinband (Schwein) mit Streicheisenlinien und Schriftbändern über Holzdeckeln.

75 Inc 66 Missale Carthusiense, [Speyer: Peter Drach der Mittlere, ca 1498] (GW M24135, ISTC M 634, BSB-Ink M 423)

F 165 v: De sancto Albano martyre patrono ecclesiae nostrae require folio 260; Karthause St. Alban Trier. In schwarz und rot gedruckt; Ledereinband des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln über Holzdeckeln.

76 Inc 77 Missale Coloniense, Basel: [Michael Wenßler] 1487 (GW M24321, ISTC M 653.7, BSB-Ink –, Embach, Unbekannte Frühdrucke, S. 367)

Kein alter Provenienzvermerk; außer zwei Blättern mit hebräischen Fragmenten kein Hinweis auf Herkunft aus Eberhardsklausen, keine frz. Signatur. Neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter glänzender dunkler Lederbezug mit Streicheisenlinien und Stempeln; wegen Restaurierung Verlust von Evidenz. Laut Reichert Prov. Bischof Michael Felix Korum.

77 Inc 65 Missale Trevirense, [Köln: Ludwig Renchen, ca 1483] (GW M24800, ISTC M 729.4, BSB-Ink –)

Hoc missale pertinet as sanctum Willibrordum in Collig (Streifen mit älterer Druckschrift angeklebt an Rest des herausgeschnittenen ersten <beschriebenen> Blattes); Pfarrkirche Kollig. In schwarz und rot gedruckt; heller, glatter, zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und zwei Stempeln (Lamm und Tier?) über Holzdeckeln.



Abb. 1: Durchgestrichener Besitzvermerk Tholey in Nr. 17.



Abb. 2: Besitzvermerk und Kommentar in Nr. 26.

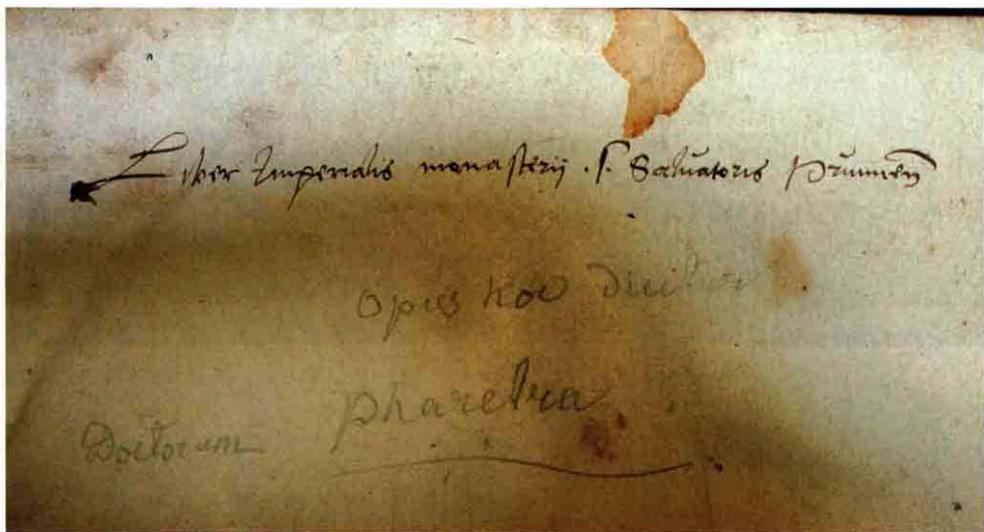


Abb. 3: Prümer Besitzvermerk in Nr. 91.

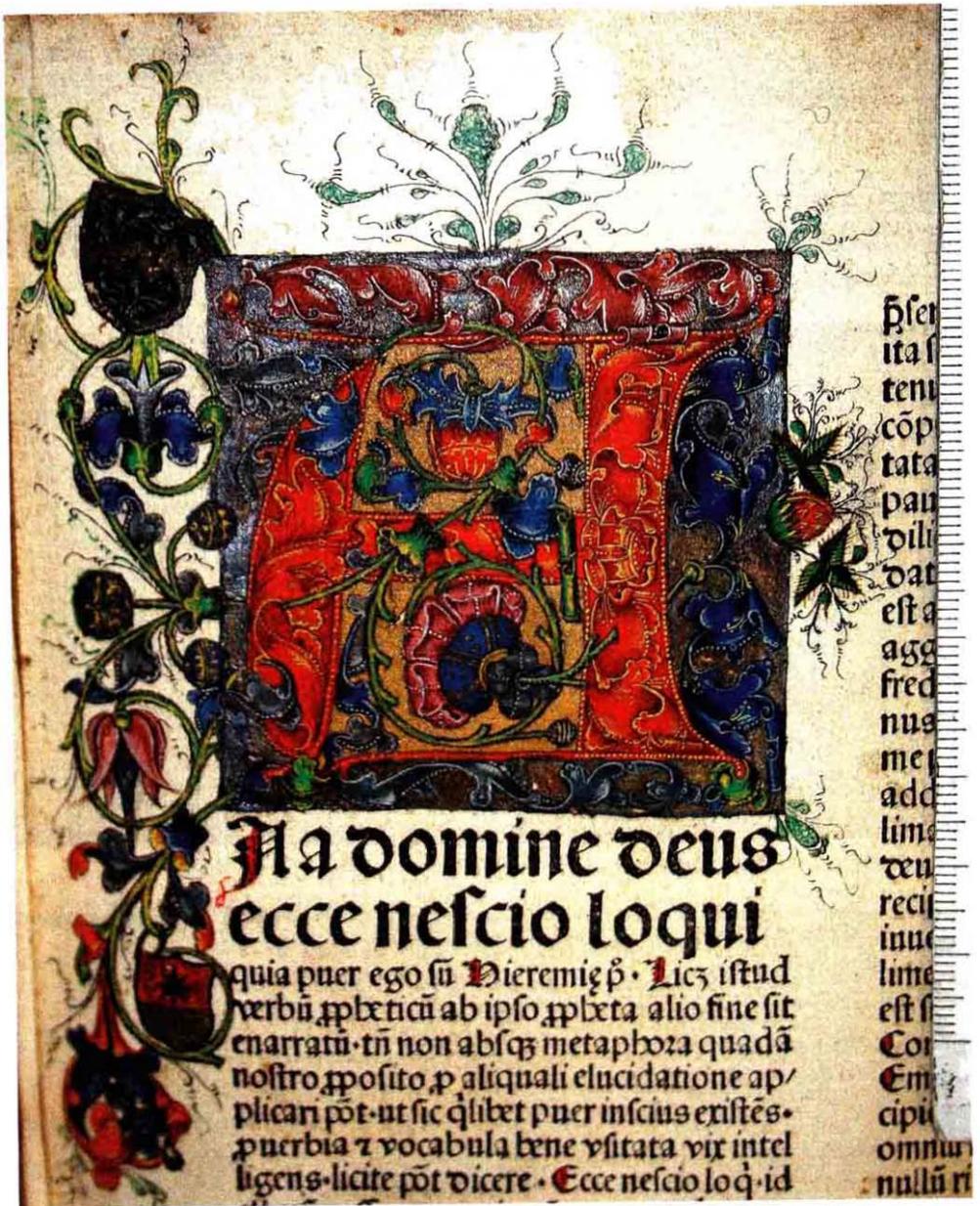


Abb. 4: Zierinitiale in Nr. 95.

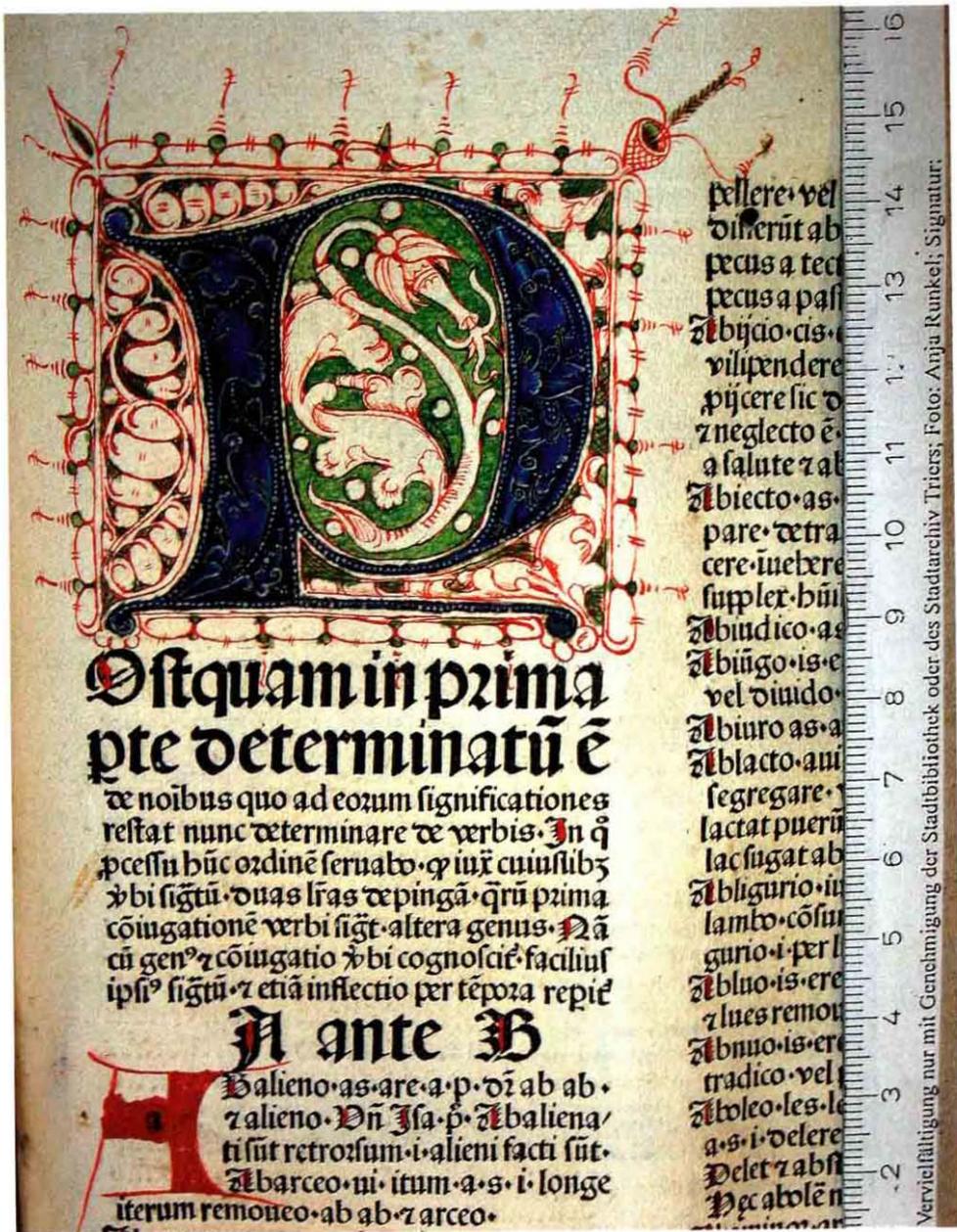


Abb. 5: Zierinitiale in Nr. 95.

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Stadtbibliothek oder des Stadtarchiv Trier; Foto: Anja Runkel; Signatur:

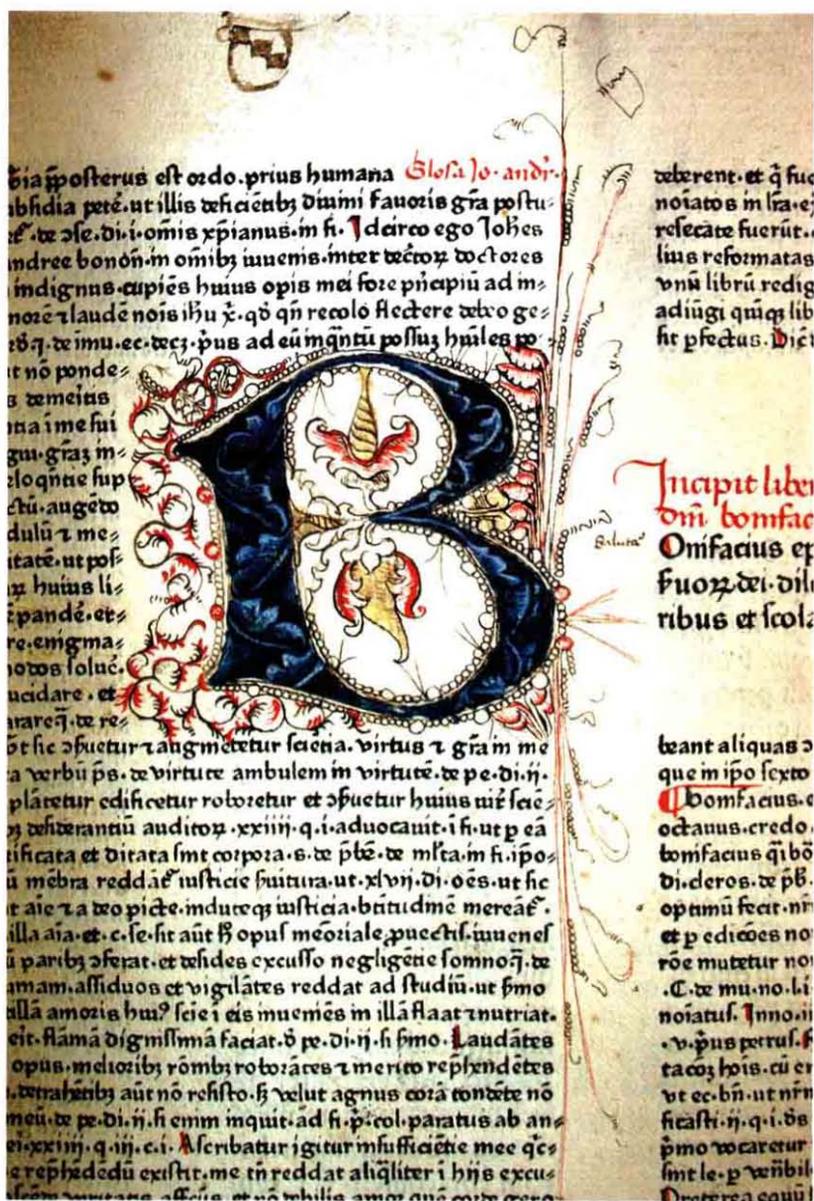
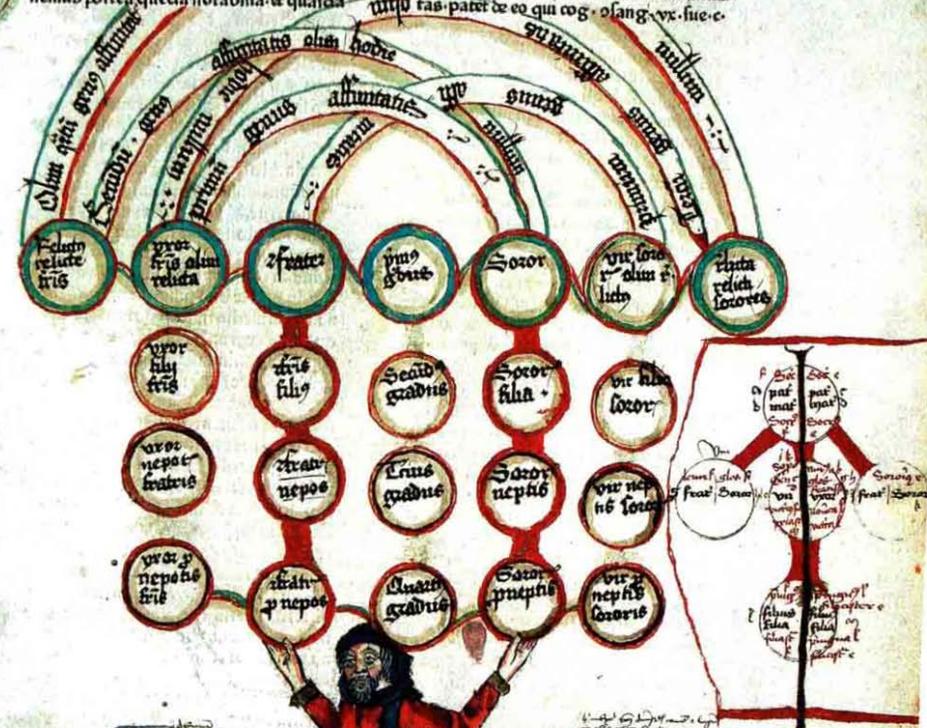


Abb. 6: Zierinitiale in Nr. 29.

Hortorem affinitatis et eius materiam transeamus. Et primo videndum est quid sit affinitas. et unde dicatur. et quomodo ipsa generetur. et quomodo computetur. Deinde de arboris formemus. Denique postea quedam notabilia. et qualidam hodie tue cognationes diuersae per nuptias secundum leges. vel per coitum secundum canones copulantur. et alter ad alterius cognationis sine accedat. ut in e. l. q. affines. Sed quod per fornicarium coitum et incestuosum secundum nos strabatur affinitas patet de eo qui cog. c. lang. v. lue. c.



questiones. **¶** Est autem affinitas personarum proximitas. ex coitu pueniens. omnino carens parentela. hoc secundum canones. Sed secundum leges est proximitas pueniens ex nuptiis. Et requiritur secundum leges quod legitime sint nuptiae. non interdictae ut strabatur affinitas. ff. de gradibus l. non facile. c. sciendum. Et dicitur affinitas quasi duorum ad unum finem unitas. eo quod

distinctione. et. e. pult. Sed ostenditur legis fuit circa hereditates et iurisdicciones differendas. et ne quis cogatur aduersus affinem testis in omni die. ff. de gradibus l. iuris consultus in primis. et ff. de testibus l. iij. et. iij. q. iij. c. Item in criminali. ff. de lege Julia. Sed canon quo ad matrimonia prohibenda ostendit unum carnem que insurgit ex copula. Et est

Abb. 7: Arbor affinitatis in Nr. 29.

tribus filiis scilicet patruo paulo et paulu-
culo. De pauliculo non plequor. Ex cellula
patruo orit cellula. horz filius filia. Ex illa
horz nepos nepos. Ex illa eorundem nepos
pnepos. Isti omnes sunt cum p. in quarto gra-
du. q. p. distat a stirpe in quarto gradu.

li. quoto gradu quia distat a omni stirpe
oto distat inter se vel sibi atin. hoc fm
canones. Exempu pone. cu facis ab auu ste-
pote inter. p. et pnepote patrua. na illi sunt
in linea equali. quibus distat a stirpe quar-
to gradu. ergo inter se q. to. Sedm leges

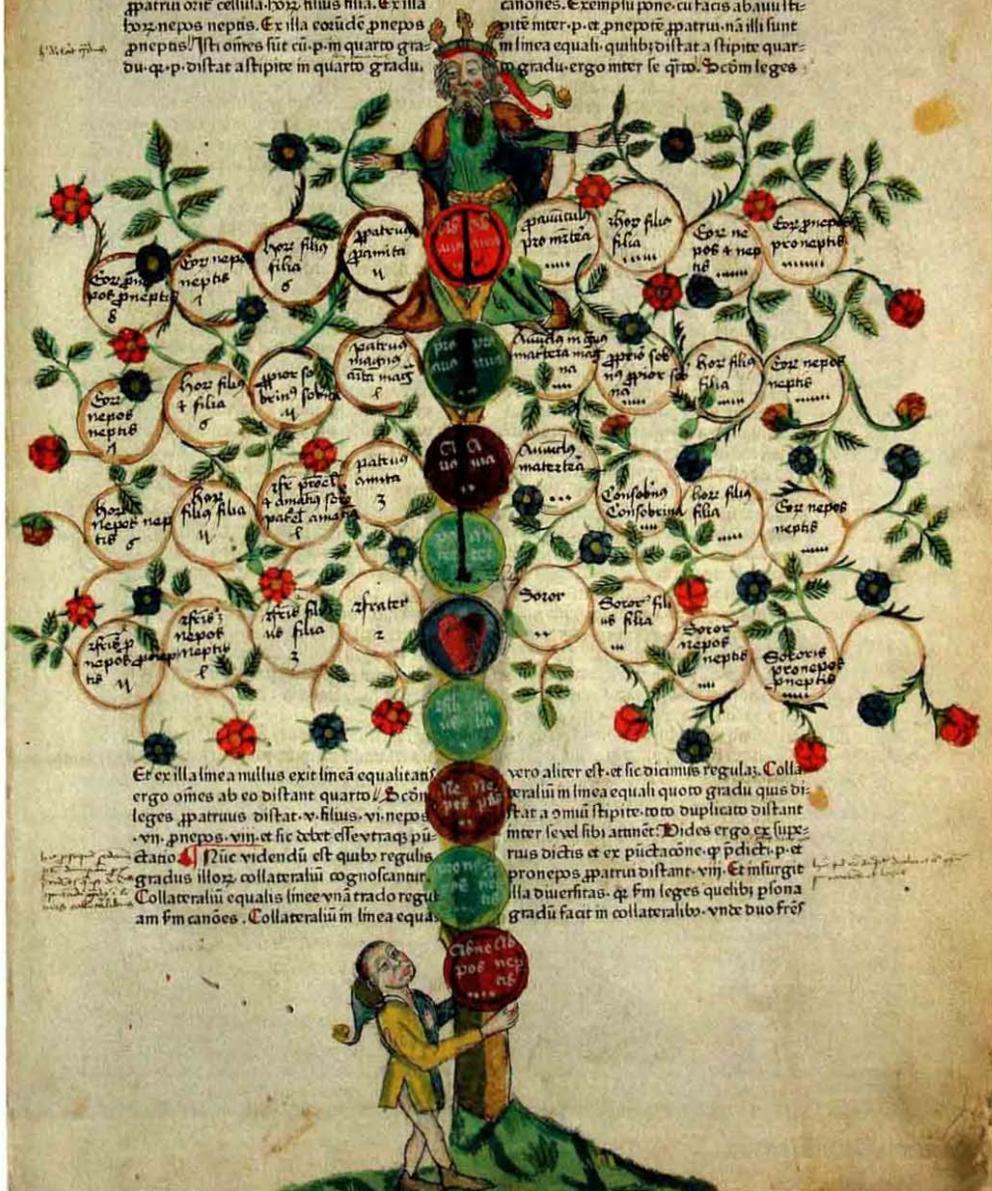


Abb. 8: Arbor consanguinitatis in Nr. 29.

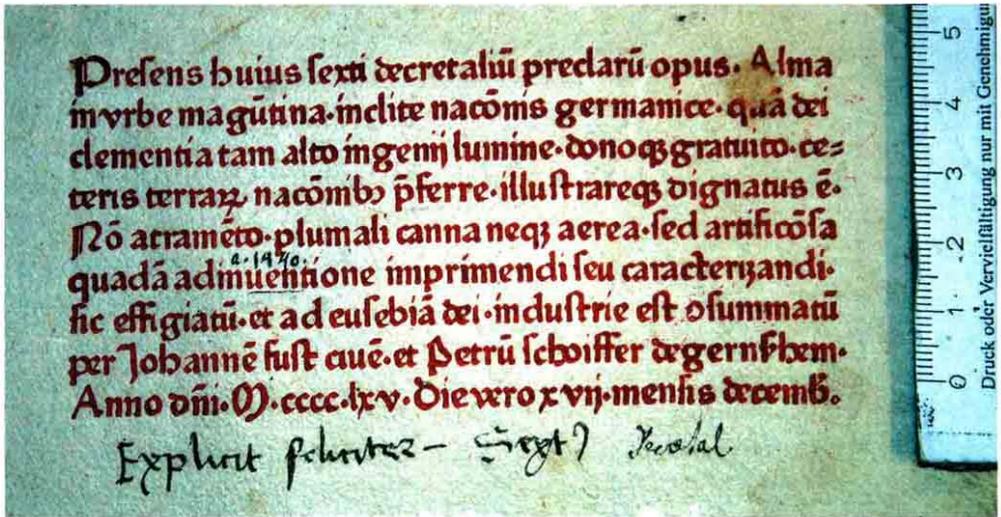


Abb. 10: Kolophon aus Nr. 29.

78 Inc 61 Missale Trevirense, [Basel: Michael Wenßler, ca 1490] (GW M24803, ISTC M 729.5, BSB-Ink –)

Kein alter Provenienzeintrag. In schwarz, rot und blau gedruckt; stark abgeriebener zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln über Holzdeckeln; restaurierungsbedürftig.

79 Inc 33 Missale Trevirense, Köln: Heinrich Quentell, 1498 VI 1 (GW M24809, ISTC M 729.56, BSB-Ink –)

Kein alter Provenienzeintrag; wegen eines eigenhändigen Kommentars vielleicht im Besitz von Bischof Wilhelm Arnoldi. Pappereinband des 19. Jahrhunderts mit rotem Buchschnitt.

80 Inc 62 Missale Trevirense 2. Exemplar

Auf dem Innendeckel Schild: Dombibliothek Trier; kein alter Provenienzeintrag; in schwarz, rot und blau gedruckt: Ledereinband des 18. Jahrhunderts im 19. Jahrhundert restauriert.

81 Inc 78 Modus legendi abbreviaturas in utroque iure, Nürnberg: Friedrich Creussner, 1482 VII 1 (GW M24971, ISTC M 744, BSB-Ink M 503)

Ad dotem maioris ecclesiae ratis ??? sancti Udalrici; darüber Kaufpreis: j fl (½ Gulden); St. Ulrich in Augsburg. Aus der Bibliothek des bischöflichen Konvikts. Pappereinband des 19. Jahrhunderts.

82 Inc 31 Nicolaus de Ausmo, Supplementum Summae Pisanellae, [Köln: Ulrich Zell] 1483 II 21 (GW M26221, ISTC N 65, BSB-Ink)

Iste liber pertinet Wilhelmo Siberti de Dulken presbytero, quem idem dominus Wilhelmus legavit conventui sancti Nycolai anno millesimo quingentesimo et nono. Dülken, Stadtteil von Viersen. J. Breidt 1865. Neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter Lederbezug mit Streicheisenlinien und Stempeln; Titel auf dem Buchschnitt. Vorne und hinten jeweils zwei handbeschriebene Blätter ohne erkennbaren Zusammenhang.

83 Inc 49 Nicolaus de Blonie, De sacramentis, Straßburg: Martin Flach, 1492 (GW M26303, ISTC N 85, BSB-Ink N 89)

Sammelband mit Nr 41 (dort Provenienzen und Einband) und Nr 65.

84 Inc 86 Nider, Johannes, Sermones de tempore et de sanctis cum quadragesimali, [Köln, Johann Koelhoff d.Ä., ca 1482] (GW M26954, ISTC N 220, BSB-Ink –)

Conventus Trevirensis S.P. Augustini. Augustiner-Eremiten Trier. Weitere durchgestrichene Verkaufsnotizen. Pfarramt St. Gangolf (Reichert). Neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter Lederbezug mit Streicheisenlinien.

85 Inc 41 Ordinarius congregationis Bursfeldensis, [Marienthal: Fratres Vitae communis, ca 1475] (GW M28245, ISTC O 85, BSB-Ink O 63)

St. Matthias. Kein Provenienzvermerk, aber s. u. Formula und unterschiedliche Zahlen als Signaturen. Neu (durch Jost Kohlschmidt) restaurierter Einband, darauf aufkaschiert alter Lederüberzug des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien, Einzel- und Rollenstempeln. Daran angebunden Nr. 104. Im Anschluß daran hs: Statuten der Bursfelder Kongregation 1410 und 1463. Formula praesentandi aus St. Matthias 1700.

86 Inc 90 Otto von Passau, Die vierundzwanzig Alten, [Straßburg] Martin Schott, 1483 XI 6 (GW M28514, ISTC O 121, BSB-Ink O 105)

Kein alter Provenienzvermerk; Diözesanmuseum Trier. Daran anschließend Nr. 93. Einband des 19. Jahrhunderts über Papp; Buchschnitt blau gesprenkelt.

87 Inc 12 Pelagius, Alvarus, De planctu ecclesiae, Ulm, Johann Zainer d.Ä., 1474 X 26 (GW M30502, ISTC P 249, BSB-Ink A 461)

Frater Paulus. Iste liber est domus sancti Albani iuxta Treverim ordinis Carthusiensis; Signatur mit Inhaltsbeschreibung auf dem Innendeckel. Karthause St. Alban Trier. Zeitgenössischer Halbledereinband über Holzdeckeln.

88 Inc 84 Petrus de Alliaco, Quaestiones super I, III et IV libro Sententiarum, Straßburg: [Drucker des Jordanus d.i. Georg Husner] 1490 IV 5 (GW M32009, ISTC A 481, BSB-Ink P 325)

Kein Provenienzvermerk. Pergamenteinband des anfangenden 19. Jahrhunderts über Pappdeckeln.

89 Inc 72 Petrus Lombardus, Sententiarum libri quattuor I, II und IV, Nürnberg: Anton Koberger, nach 1491 III 2 (GW M32527, ISTC P 486, BSB-Ink P 387)

I ff 10: Frater Jacobus Colinus Maringius professus in Himmerodt anno 1624, indignus ibidem Prior 1652; Himmerod. Pfarramtsbibliothek Piesport (Reichert); heller Schweinsledereinband des 18. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien über Holzdeckeln; Buchschnitt rot gesprenkelt; Schließen vorgesehen, aber nie angebracht.

90 Inc 27 Sermones Thesauri novi de tempore, Straßburg: [Drucker des Paludanus] 1486 (GW M41796, ISTC P 521 <Petrus de Palude, Drucker der Vitas patrum>, BSB-Ink S 341)

Frühere Provenienz und Evidenz durch Restaurierung zerstört. Ex libris J.G. Geoffrey Tholyae parochi. J. Breidt. St. Mauritius in Tholey. Zeitgenössischer Halbledereinband (Wild) über Holzdeckeln, Schließen ab; im 19. Jahrhundert Innendeckel mit Tapetenmuster beklebt; Buchschnitt rot gesprenkelt.

91 Inc 17 Pharetra doctorum de viciis et virtutibus, [Köln: Konrad Winters von Homburch, ca 1478] (GW M32922, ISTC P 573, BSB-Ink P 422)

Liber imperialis monasterii sancti Salvatoris Prumiensis. Abtei Prüm. M. Eberhard Seminarii Clementini Regens, ecclesie cathedralis canonicus capitularis 1852 (ex liberali donatione R.D. G[erhardi] Kolb, parochi Hilleshemensis). Titel auf dem Buchschnitt. Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien, Umschrift und Einzelstempeln (Rosette, Blütenkorb)

92 Inc 29 Pius II. papa, Epistolae familiares, Nürnberg: Anton Koberger, 1481 IX 16 (GW M33692, ISTC P 717, BSB-Ink P 520)

Durch Neubinden im 19. Jahrhundert Evidenz zerstört. Durch Beschneiden verstümmelte Widmung auf dem Schmutzblatt: Sum Joannis Brummeri ex ... munificentia domi venio Geo(rgio) Ingenheymer artium et ... doctoris amico ... Landmanno 1558. Stempel I. A. Stanger. Ledereinband mit Tapetenmuster, Buchrücken aus Pappe.

93 Inc 90 Plenarium deutsch, Straßburg: Martin Schott, 1483 VIII 18 (GW M34137, ISTC E 83 <Epistolae et evangelia>, BSB-Ink P 588)

Anschließend an Nr 86; Einband des 19. Jahrhunderts.

94 Inc 51 [Poenitentiarius] Johannes de Garlandia, Modus confitendi et poenitendi, Köln: Heinrich Quentell, 1491 II 24 (GW M13796, ISTC P 843, BSB-Ink P 640)

Sammelband mit den Nrn. 10 (dort Provenienz und Bucheinband), 63, 100 und 106.

95 Inc 32 Reuchlin, Johannes, *Vocabularius breuiloquus*, Basel: [Johann Amerbach] 1480 (GW M37901, ISTC R 157, BSB-Ink R 145)

Ex libris imperialis monasterii sancti Maximini (auf dem vorderen Schmutzblatt). St. Maximin. In beiden Deckeln Abklatsche und halbe Pergamentseiten mit Spiegelschrift der touronischen Bibel von St. Maximin. Qualitätsvolle ausgemalte Initialen auf f 7a, 255a und 318b. Typischer zeitgenössischer glatter Maximiner Wildledereinband über Holzdeckeln.

96 Inc 26 Rolevinck, Werner, *Fasciculus temporum*, Straßburg: Johann Prüss, 1487 (GW M38721, ISTC R 273, BSB-Ink R 248)

Ex bibliotheca monasterii Amorbacensis ordinis sancti Benedicti. Kloster Amorbach. Stempel der Fürstl. Leiningischen Hofbibliothek. M. Eberhard Seminarium Trevirensis Regens 1852. Einband des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln über Holzdeckeln; Schließen beschädigt.

97 Inc 35 Rolevinck, Werner, *Quaestiones duodecim notabiles*, [Köln: Arnold Therhoernen, ca 1472] (GW M38780, ISTC R 291, BSB-Ink –)

Presens hic liber est Carthusiensis domus sancti Albani martyris prope Treverim, quem designavit nobis in testamento suo venerabilis ac generosus dominus Christophorus a Ryneck decanus maioris ecclesie Treverensis 1535; b 24; keine Signatur mit Inhalt auf dem Innendeckel. Karthause St. Alban Trier. Ledereinband des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln über Holzdeckeln.

98 Inc 100 Salicetus, Nicolaus, *Antidotarius animae*, [Nürnberg: Kaspar Hochfeder, ca 1495] (GW M39482, ISTC S 43.5, Van der Vekene nr 29, BSB-Ink –)

Accessit bibliothecae Minorum Recollectorum Confluentiae 1698. Minderbrüder Koblenz. Leineneinband des 18. Jahrhunderts mit Tapetenpapier und rot gefärbtem Buchschnitt.

99 Inc 25 Schedel, Hartmann, *Liber chronicarum*, Augsburg: Johann Schoensperger, 1497 II 1 (GW M40786, ISTC S 308, BSB-Ink S 196)

Iste liber pertinet ad domum sancti Albani martyris prope Treverim ordinis Carthusiensis quem legavit nobis cum pluribus aliis honorabilis dominus Johannes Strube de Wynecken decanus in Hanawe anno domini 1515 (durchgestrichen). Karthause St. Alban Trier. Schneider. Zeitgenössischer Kalbledereinband über Holzdeckeln, als Halbleder neu gebunden. Deswegen fehlt die Signatur auf dem Innendeckel.

- 100 Inc 51 Seneca, Lucius Annaeus, Proverbia, [Paris: Ulrich Gering, ca 1483] (GW M41358, ISTC S 400.5, BSB-Ink –)
Sammelband mit den Nrn. 10 (dort Provenienz und Bucheinband), 63, 94 und 106.
- 101 Inc 43 *Sequentiae. Textus sequentiarum cum commento*, [Köln: Heinrich Quentell, ca 1492] (GW M41638, ISTC S 457, BSB-Ink S 288)
Kein Provenienzvermerk. Ledereinband des 18. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien über Pappe; Buchschnitt rot gesprenkelt (Himmerod?). Notiz im Innendeckel: (Name zu Anfang überklebt) von Temmels 1795 hab ich dieses geschrieben, dies Buch ist mir lieb, der es stehlet ist ein Dieb.
- 102 Inc 42 *Sequentiae. Textus sequentiarum cum commento*, [Köln: Heinrich Quentell, 1499] (GW M41644, ISTC S 462, BSB-Ink S 292)
Kein Provenienzvermerk. Neuer Ledereinband.
- 103 Inc 55 *Speculum exemplorum*, Deventer: Richard Paffrath, 1481 V 2 (GW M42949, ISTC S 651, BSB-Ink –, ILC 2005)
Kein Provenienzvermerk; Anfang und Schluß sowie weitere Teile (vgl. Reichert) fehlen; auf cc4 in rot: Petrus Ferber Berncastell anno 1594; moderner Ledereinband.
- 104 Inc 41 *Statuta. Constitutiones congregationis Bursfeldensis, [Marienthal: Fratres Vitae communis, ca 1475] (GW M43778, ISTC S 756, BSB-Ink C 22 <Caeremoniale ordinis sancti Benedicti>)*
St. Matthias (so Reichert nach Marx?). Kein Provenienzvermerk, aber nach Mattheisweisende unterschiedliche Zahlen als Signaturen. Neu (durch Jost Kohlschmidt) restaurierter Einband, darauf aufkaschiert alter Lederbezug des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien, Einzel- und Rollenstempeln. Davor gebunden Nr. 85.
- 105 Inc 37 Tauler, Johannes, *Predigten*, Leipzig: Konrad Kachelofen, 1498 III 17 (GW M45246, ISTC T 48, BSB-Ink T 62)
Auf je einem vor- und nachgebundenen Pergamentblatt zahlreiche Notizen und Besitzeinträge; vorne: Iste liber Johannis ...les eius ... und Andreas Baer ...; auf dem Schmutzblatt M. Eberhard 1859. Einfacher Pappereinband 19. Jahrhundert.
- 106 Inc 51 Thomas von Aquin, *De corpore Christi*, [Köln: Heinrich Quentell, nicht nach 1490] (GW M46118, ISTC T 295, BSB-Ink T 315)
Sammelband mit den Nrn. 10 (dort Provenienz und Bucheinband), 63, 94 und 100.

- 107 Inc 16 Thomas von Aquin, *Super quarto libro Sententiarum*, Köln: Heinrich Quentell, 1480 II 2 (GW M46385, ISTC T 170, BSB-Ink T 265)
 Frater Paulus de Muntzdail cum huius domus sancti Albani extra muros Treverenses ordinis Carthusiensis adhuc esset novitius, et ita liberrimus de quibuscumque rebus suis et omni voluntate sua disponere donavit hunc et singulos libros suos ad perpetuum communem usum conventus huius domus sancti Albani sine omni exceptione sed ex causis nobiles, ut ait animum suum moventibus coram notario super et propter haec per ipsum specialiter requisito et testibus hanc conditionem voluit habere appositam et apposuit, quod nullus dictorum librorum extra domum accomodetur nisi de speciali licentia unius visitoris pro tempore et tunc ad limitationem cautionis in dicto instrumento contenta. Auf dem Innendeckel G 21 und Inhaltsbeschreibung. Karthause St. Alban Trier. Ledereinband des 16. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien, Einzel- und Rollenstempeln über Holzdeckeln.
- 108 Hs 135 Thomas von Kempen, *Imitatio Christi*. Johannes Gerson, *De meditatione cordis*, Straßburg: [Johann Prüss] 1489 (GW M46802, ISTC I 22, BSB-Ink T 177)
 Codex monasterii sancti Matthiae (18. Jh.). St. Matthias. Titelblatt fehlt. Neuer Ledereinband über Pappdeckeln, darin eingehftet drei Pergamentfragmente 10. Jh.?
- 109 Inc 81 Thomas von Kempen, *Imitatio Christi*, [Nürnberg: Anton Koberger] 1492 (GW M46769, ISTC I 27, BSB-Ink T 178)
 Thomae de Kempis pro conventu Salisburgensi fratrum Minorum stricte observantie. Minderbrüder Salzburg. Ad bibliothecam Kirchbergensem Scholarum Piarum 1781. Piaristen Kirchberg. Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien, Eck- und Zentralbeschlügen; alt restauriert. Buchschnitt verziert.
- 110 Inc 52 [Gerhardus de Zutphania, *De spiritualibus ascensionibus*]. Thomas von Kempen, *Meditationes de vita et beneficii Salvatoris nostri Jesu Christi*, [Straßburg: Johann Prüss, ca 1490] (GW 10688 <Teil I fehlt>, ISTC G 176 II und III, BSB-Ink G 126)
 (Erste Zeile beschnitten) Petrus Witlich anno 1562 ??? dono dedit hunc librum Nicolao Edigero. Ex libris Joan. Gertz ...Treviris mense Jan, 1803. Schneider. Halbledereinband des 19. Jahrhunderts, Buchschnitt rot gesprenkelt.
- 111 Inc 45 Trithemius, Johannes, *De laude scriptorum*, Mainz: Peter Friedberg, 1494 (GW M47538, ISTC T 442, BSB-Ink T 446)
 Sammelband mit drei Trithemius-Schriften (mit Nr 68 und 114). Kein Provenienzvermerk; Anfang und Schluß fehlen; neuer Ledereinband.

- 112 Inc 39 Trithemius, Johannes, *De laudibus sanctae Annae*, Mainz: Peter Friedberg, 1494 VII 21 (GW M47550, ISTC T 444, BSB-Ink T 448)
Kein Provenienzvermerk. Vom Titelblatt nur der rot bedruckte Streifen vorhanden. Moderner Pappeinband.
- 113 Inc 80 Trithemius, Johannes, *De laudibus sanctae Annae*, 2. Exemplar
Angebunden an Nr. 72
- 114 Inc 45 Trithemius, Johannes, *Oratio de vera conversatione mentis ad Deum*, [Mainz: Peter Friedberg, nach 1500 XI 20] (GW M47564, ISTC T 450, BSB-Ink T 465)
Sammelband mit drei Trithemius-Schriften (mit Nr 68 und 111); Anfang und Schluß fehlen, kein Provenienzvermerk; neuer Ledereinband.
- 115 Inc 40 Ursinis, Jason Alphaeus de, *Melpomeneion*, Mainz: Peter Friedberg, nach 1496 XI 22 (GW M48949, ISTC U 70, BSB-Ink U 79)
Kein Provenienzvermerk. Moderner Pappeinband; Titelblatt in Rotdruck; erste Initiale in Gold; auf dem Titelblatt hs: zkk (Kreuzer?).
- 116 Inc 10 Vincentius Bellovacensis, *Speculum historiale I und III*, [Straßburg] Johann Mentelin [ca 1473] (GW M50587, ISTC V 283, BSB-Ink V 201)
Volumen ... pertinens Carthusiensibus apud Treverim (Schild K1 auf dem Innendeckel, weitere Beschreibung fehlt). Karthause St. Alban Trier. Zeitgenössische Schweinslederbinden mit Streicheisenlinien und kleinen Einzelstempeln über Holzdeckeln.
- 117 Inc 11 Vincentius Bellovacensis, *Speculum morale*, Nürnberg: Anton Koberger, 1485 II 6 (GW M50612, ISTC V 290, BSB-Ink V 211)
Kein Provenienzvermerk. Neuer Ledereinband über Holzdeckeln, darauf aufkaschiert alter Lederüberzug mit Streicheisenlinien, Einzel- und Rollenstempeln.
- 118 Inc 94 *Vocabularius incipiens teutonicum ante latinum*, [Straßburg: Drucker der *Casus breves d.i. Georg Husner*, ca 1495] (GW M51316, ISTC V 320, BSB-Ink V 332)
Angebunden an Nr. 74.
- 119 Inc 48 *Vocabularius de partibus indeclinabilibus*, [Speyer] Konrad Hist, 1499 (GW M51301, ISTC V 361, BSB-Ink V 304)
Kein alter Provenienzvermerk; M. Eberh(ard). Sammelband; Anfang und Schluss fehlen; neuer Ledereinband. *Vocabularius* ist 4. Stück und endet mit i6.

120 Inc 48 Wimpfeling, Jacob, *Adolescentia*, Straßburg: Martin Flach, 1500
VIII 27 (GW M51589, ISTC W 20, BSB-Ink W 42)
Kein alter Provenienzvermerk; M. Eberh(ard). Sammelband; Anfang und Schluss
fehlen; neuer Ledereinband. Wimpfeling ist 3. Stück und vollständig.

Verzeichnis der im Text genannten Inkunabelkataloge

BMC = Catalogue of books printed in the XVth century now in the British Museum (British Library), Parts I–X, XII (Parts I–IX reproduced from the working copies of the original edition London, 1908–1962, annotated at the British Museum). London 1963–85.

BSB = Bayerische Staatsbibliothek München – Inkunabelkatalog, 6 Bände. Wiesbaden 1988 – 2005.

Copinger = Walter Arthur COPINGER: Supplement to Hain's Repertorium bibliographicum, I, II, I, 2. London 1895–1902 (Nachdruck 1950).

Embach = Michael EMBACH: Die Inkunabeln der Trierer Dombibliothek. Ein beschreibendes Verzeichnis mit einer Bestandsgeschichte der Dombibliothek. Im Auftrag des Trierer Domkapitels bearbeitet von M.E., Provenienzzuweisungen von Reiner Nolden (Veröffentlichungen des Bistumsarchivs Trier 29). Trier 1995.

Embach, Unbekannte Frühdrucke = Michael EMBACH: Unbekannte Frühdrucke aus der Bibliothek der Augustiner-Chorherren Eberhardsklause, in: 500 Jahre Wallfahrtskirche Klausen, herausgegeben von Martin PERSCH, Michael EMBACH und Peter DOHMS (Quellen und Abhandlungen zur Mittelrheinischen Kirchengeschichte 104). Mainz 2003, S. 351–382.

Goff = Frederick R. GOFF: *Incunabula in American Libraries. A third census of 15th century books in North American collections*, Milwood NY 1973 (Reproduced from the annotated copy of the original edition. New York 1964, maintained by Goff).

GW = Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Hrsg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke bzw. der Deutschen Staatsbibliothek Berlin, Bd. I–II (Horem), Stuttgart. 1927–2008.

Hain = Ludwig HAIN: *Repertorium bibliographicum in quo libri omnes ab typographica inventa usque ad annum MC typis expressi enumerantur*, 2 Bde. Stuttgart 1826–1838.

- Hubay = Ilona HUBAY: Incunabula der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, Wiesbaden 1974.
- DIES.: Incunabula der Eichstätter Bibliotheken, Wiesbaden 1968.
- DIES.: Incunabula aus der staatlichen Bibliothek Neuburg/Donau, Incunabula in der Benediktinerabtei Blaubeuren. Wiesbaden 1970.
- DIES.: Incunabula der Universitätsbibliothek Würzburg. Wiesbaden 1966 (Inkunabelkataloge bayerischer Bibliotheken).
- ILC = Incunabula printed in the Low countries. A census ed. by Gerard van Thienen and John Goldfinch. Nieuwkoop 1999.
- ISTC = Incunabula short Title Catalogue, London, The British Library (1988); Illustrated version on CD-Rom. Reading 2. Aufl. 1998.
- Marx = Jakob MARX: Verzeichnis der Wiegendrucke, in: Handschriftenverzeichnis der Seminarbibliothek zu Trier (Trierisches Archiv, Ergänzungsheft 13). Trier 1912, S. 120–127.
- Ohly-Sack = Kurt OHLY und Vera SACK: Inkunabelkatalog der Stadt- und Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Frankfurt am Main (Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main 1). Frankfurt am Main 1967.
- Proctor = Robert PROCTOR: An index to the early printed books in the British Museum from the invention of printing to the year 1500, Part I. London 1898–1902.
- Reichert= Franz-Rudolf REICHERT: Incunabula der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Trier, hrsg. von Michael EMBACH und Lucas BRINKHOFF. Wiesbaden 1991.
- Reichling = Dietrich REICHLING: Appendices ad Hainii-Copingerii Repertorium bibliographicum, 6 Bde. München 1905–1911.
- Sack = Vera SACK: Die Inkunabeln der Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Freiburg i. Breisgau und Umgebung, 3 Bde. (Kataloge der Universitätsbibliothek Freiburg i. Br. 2). Wiesbaden 1985.
- Voullième = Ernst VOULLIÈME: Die Inkunabeln der Universitätsbibliothek Bonn (Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen 13). Leipzig 1894.
- DERS.: Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des 15. Jahrhunderts (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 24), Bonn 1903; 2. Aufl. mit einem Nachwort von Severin Corsten. Düsseldorf 1978.
- DERS.: Die Inkunabeln der öffentlichen Bibliothek und der kleineren Büchersammlungen der Stadt Trier (Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen 28). Leipzig 1910.

Zusammenfassung: Einbände und Provenienzen

Nach der Vorstellung der einzelnen Bände lässt sich zu den Einbänden der Inkunabeln des Priesterseminars zusammenfassend folgendes feststellen:

30 Bände besitzen noch immer ihre zeitgenössischen Einbände aus Leder über Holzdeckeln aus dem späten 15. oder dem beginnenden 16. Jahrhundert; mehrere davon sind so behutsam restauriert worden, dass ihr ursprüngliches Erscheinungsbild erhalten und die Provenienz eindeutig zu bestimmen ist.

20 Bände sind im 18. Jahrhundert neugebunden worden, manchmal mit Leder über Holz oder Leder über Pappe; in ihnen ist meist noch die ursprüngliche Herkunft erkennbar.

40 Bände sind im 19. Jahrhundert (meist in Pappe) oder im 20. Jahrhundert (meist in Leder), manche auch in Pergament, neugebunden worden, vor allem wenn ältere Einbände und mit ihnen die ersten und letzten Seiten beschädigt oder verloren waren. In vielen dieser Neubindungen ist nur noch ein moderner Aufbewahrungsort oder eine Erwerbung nach der Säkularisation Anfang des 19. Jahrhunderts zu erkennen; manchmal konnte Reichert die Herkunft auch aus anderen Quellen ermitteln.

10 Bände sind während Reicherts Amtszeit neu in Leder über neue Holzdeckel gebunden worden, der alte Lederüberzug ist, soweit vorhanden, aufkaschiert; die Innendeckel und Schmutzblätter sind in allen diesen Fällen neu. Die Provenienz ist nur in Einzelfällen zu bestimmen.

Betrachtet man die Provenienzen im Zusammenhang, ist auf den ersten Blick erkennbar, dass es sich nicht um einen gewachsenen Bestand handelt, sondern dass die Bände eher zufällig in die Sammlung gelangt sind. Von drei großen Blöcken kann man als ersten die Bücher mit Herkunft aus Trierer geistlichen Bibliotheken nennen; als zweiten aus diesen in Pfarrbibliotheken übergegangene Bände; als dritten die Erwerbungen nicht-Trierer Provenienzen durch Regens/später Bischof Matthias Eberhard und sonstige höhere geistliche Herren mit Verbindungen zum Bischöflichen Priesterseminar.

Die folgende Liste enthält nicht sämtliche Namen von Vorbesitzern, die oben bei den einzelnen Bänden aufgeführt sind, vgl. dazu das detaillierte Provenienzverzeichnis bei Reichert S. 68–71, wo die einzelnen Personen, vor allem die zahlreichen Geistlichen nach Möglichkeit mit ihren Funktionen und Amtszeiten identifiziert sind (in dieser Liste muss allerdings der Karthäuser Paulus de Butzbach durch

P. de Muntzdail ersetzt werden). Genannt werden nur Institutionen und Personen, die zur Erhellung der Provenienz beitragen; dies können mehr als eine Institution/ Person pro Band sein.

Trierer Klöster oder sonstige geistliche Institutionen:

Unbekannte Institution	1, 29?
Dombibliothek	80
Maximin	95
Matthias	55, 85, 104, 108
Simeonstift	26
Augustiner-Eremiten	30, 48, 84
Karmeliter	73
Karthause St. Alban	6, 8, 9, 19, 44, 57, 75, 87, 97, 99, 107, 116
Jesuiten	43
Kapuziner/Franziskaner??	13

Klöster und Stifter in der Diözese Trier:

Eberhardsklause, Augustinerchorherren	1?, 22, 25, 29?, 71, 76?
Himmerod, Zisterzienser	1?, 40, 61?, 69, 89, 101?
Karthause Beatusberg	72, 113
Kirchberg, Piaristen	56, 109
Kreuznach, Recollecten	41, 98
Prüm, Benediktiner	91
Tholey, Benediktiner	11, 17, 54, 90

Auswärtige Klöster und Stifter:

Amorbach, Benediktiner	69
Augsburg, St. Ulrich	81
Bornhoven, Kapuziner	25a
Culm, Priesterseminar	4
Dulken	82
Innsbruck, Minoriten	14
Kreuznach	41, 65, 83
Petershausen	7
Ravengiersburg	31?
Rhein-Schwarzach	38
Speyer, Dominikaner	33
Würzburg, Universität	5a
Leiningische Hofbibliothek	58, 96

Pfarrkirchen:

Adenau	46
Ahrweiler?	21
Collig	77
Dusemond (Brauneberg)	25
Engers	12
Frickenhausen	58
Gangolf Trier	3, 47, 51, 73, 74, 84, 118
Hillesheim	91
Kirchberg	56
Kreuznach	5, 13
Kotzenrodt	31
Oberlahnstein	25a
Piesport	1, 40, 89
Veldenz	22

Höhere Geistliche und Pfarrer:

Bischof Wilhelm Arnoldi	79?
Bischof Matthias Eberhard	10, 15, 27, 50, 52, 58, 63 70, 94, 96, 100, 105, 106, 119, 120
Bischof Michael Felix Korum	24, 60, 66, 76
Becker, Andreas, Pfarrer	18
Billen, Thomas, Regens	22
Breidt, Johann, Pfarrer	11, 38, 54, 59, 90
Ecker, Jakob, Prof.	28
Gertz, Johannes, Prof.	110
Schneider	110
Schu, Matthias, Regens	43

Andere private Besitzer:

Brummer, Johannes	92
Ediger, Nikolaus	110
Ferber, Petrus, Bernkastel	103
Gobelius	29
Herz, Antonius	66
Isenburg, Graf Ernst von	25
Savelsberg, Wilhelm frater	60
Selbach	29
Sonnier JJ Schöffe	29
Stanger, Jakob August	13, 41, 81
Wittlich, Petrus	110